

GLASSTEC 2024



Vom 20.10 – 25.10.2024 war die glasstec in Düsseldorf mal wieder das Zentrum der Glaswelt. Auch wir Glasapparatebauer wurden vom Bundesinnungsverband wieder zur Teilnahme eingeladen. Dankbar nahmen wir das Angebot an - haben wir doch auf diesem Wege die Möglichkeit unser Handwerk einer breiten Schicht von Besuchern vorzustellen.

Mit 1.257 Aussteller aus 50 Ländern und mehr als 32.000 Fachbesucher aus 121 Nationen bestätigte die glasstec so ihre Bedeutung als globale Branchenplattform für die Glasindustrie.

Unsere Standnachbarn waren Glasfachschulen, der Hauptstand vom BIV wurde von Flachglasern beherrscht, wobei Flachglas auch im Apparatebau immer mehr an Bedeutung gewinnt.



Obwohl für uns ja der Verkauf unserer Produkte nicht im Vordergrund dieser Messe steht, konnten wir uns im gegenseitigen Interesse mit den Besuchern über die verschiedensten Probleme austauschen und zahlreiche interessante Gespräche mit in- und ausländischen Besuchern führen.

Man stellte uns viele Fragen zu unserem Beruf, aus Ländern die mit dieser Art der Glasbearbeitung noch keine oder nur sehr wenig Erfahrung hatten. Dadurch nehmen wir auch etliche Anregungen und Ideen mit nach Hause.



Unser größtes Problem ist natürlich fehlender Nachwuchs, wie in vielen Handwerksberufen, obwohl der Beruf des Glasapparatebauers weiterhin sicherlich gebraucht wird. Die technischen Wünsche ändern sich wie in allen Berufen aber es wird auch in Zukunft Glasapparatebauer geben.

Ob in der Chemie, Biologie, Physik, Medizin - wir sind sehr vielfältig aufgestellt und Veränderungen gegenüber durchaus aufgeschlossen.



Zum Gelingen des Messeauftritts brauchten wir natürlich wieder Unterstützung, sei es bei Maschinen und Arbeitstisch, Glasrohren, Filterplatten, Hähnen, Schlifren Glasgewinden, einem großen Kompaktgaswäscher als Schaustück usw.

Hier danken wir den Firmen:

Schott AG
De Dieterich Process Systems
Winzer Laborglastechnik
ROBU Glasfilter-Geräte GmbH
Inficon GmbH
Glastechnische Werkstatt Verhees
Inh. M. Jakob Neuss

Arnold Gruppe
DWK Life Sciences
Glasbläserei Müller
TU München
Glastechnik Werner Rathsack

